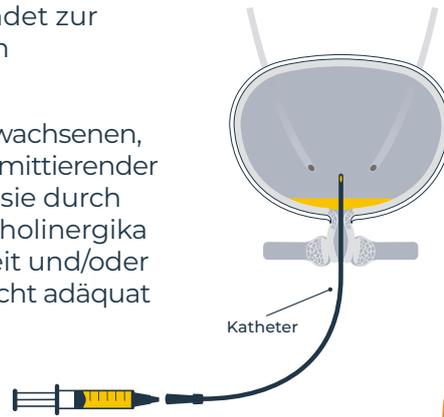


VESOXX® – die intravesikale Lösung zur Behandlung der neurogenen Detrusorüberaktivität¹

VESOXX® (1 mg/ml) wird angewendet zur Unterdrückung einer neurogenen Detrusorüberaktivität (NDO):¹

bei Kindern ab 6 Jahren und bei Erwachsenen, die ihre Blase mittels sauberer intermittierender Katheterisierung entleeren, wenn sie durch eine Behandlung mit oralen Anticholinergika aufgrund mangelnder Wirksamkeit und/oder unerträglicher Nebenwirkungen nicht adäquat eingestellt werden können.



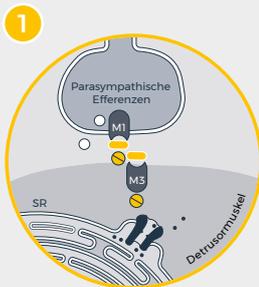
**NEU
EINTEILER-
SPRITZE**

Zur leichteren und schnelleren Anwendbarkeit ohne Adapter für Sie und Ihre Patient:innen

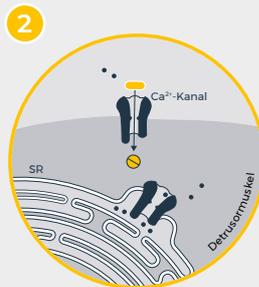
**VESOXX®
für NDO
Patient:innen –
unabhängig
ihrer Grund-
erkrankung¹**

Wie wirkt VESOXX®?²⁻⁵

VESOXX® kann nach Entleerung der Blase ein- bis mehrmals täglich in die Blase instilliert werden.¹



Muskarinrezeptorantagonist
▶ antimuskarinerge Wirkung^{2,3}



Calciumkanalblocker
▶ spasmolytische Wirkung auf den Detrusormuskel^{2,3}



Direkte Wirkung am Urothel und Inhibition der C-Afferenzen
▶ lokalanästhetische Wirkung³⁻⁵

Aufgrund des multimodalen Wirkmechanismus²⁻⁵ senkt VESOXX® den Detrusordruck, überführt ein Hochdrucksystem in ein Niederdrucksystem und schützt dadurch langfristig die Nieren.^{6,7}

Die Vorteile von VESOXX® auf einen Blick



Direkte 3-fach-Wirkung in der Blase und patientenindividuell dosierbar¹



Signifikante Reduktion des First-Pass-Metabolismus lässt eine bessere Verträglichkeit im Vergleich zur oralen Therapie erwarten¹



Einsatz bei NDO-Patient:innen unabhängig von der Grunderkrankung, z. B. Querschnittlähmung, Spina bifida oder Multiple Sklerose¹



Erstattungspflichtig[#]

MI: Muskarinrezeptor Subtyp 1; M3: Muskarinrezeptor Subtyp 3;
SR: sarkoplasmatisches Reticulum
Bei Einsatz im Indikationsgebiet.



Für weitere Informationen zur Indikation und Anwendung von VESOXX® besuchen Sie unsere Website: www.vesoxx.de

 **VESOXX®**

Packungsgröße:
Lagerung:

100 x 10 ml Fertigspritzen
Kann bei Raumtemperatur
gelagert werden¹

Haltbarkeit:
PZN:

24 Monate¹
16941443



NEU: PRODUKTWEITERENTWICKLUNG

Wir haben intensiv daran gearbeitet, die Anwendung von VESOXX® für Sie und Ihre Patient:innen weiter zu verbessern und freuen uns, Ihnen unser weiterentwickeltes Produkt zu präsentieren.



Direkte Anwendbarkeit der Spritze an ISK-Katheter ohne separaten Adapter



Alle Vorteile eines zugelassenen Arzneimittels (u. a. Sterilität, Arzneimittelhaftung)



Geringeres Infektionsrisiko durch doppelte Sterilbarriere



Einsparung von Verpackung/Ressourcen und gesicherte Lieferfähigkeit



Einfachere und schnellere Verschreibung/Applikation mit geringeren Kosten

ISK: intermittierender Selbstkatheterismus

1. VESOXX® Fachinformation. **2.** Murakami S. et al., Pharmacological Effects of KRP-197 on the Human Isolated Urinary Bladder. *Urol Int.* 2003; 71(3):290–298; (präklinische Studie an isoliertem humanen Blasengewebe mit Antimuskarinika). **3.** Chapple C.R. et al., Muscarinic receptor subtypes and management of the overactive bladder. *Urology.* 2002; 60(5 Suppl 1):82–88; discussion 88–89; (Übersichtsartikel). **4.** De Wachter S. and Wyndaele J.J., Intravesical oxybutynin: a local anesthetic effect on bladder C afferents. *J Urol.* 2003; 169(5):1892–1895; (präklinische Studie an Ratten mit intravesikalem Oxybutynin). **5.** Kim Y. et al., Antimuscarinic agents exhibit local inhibitory effects on muscarinic receptors in bladder-afferent pathways. *Urology.* 2005; 65(2):238–242; (präklinische Studie an Ratten mit intravesikalem Antimuskarinika). **6.** Pannek J. et al., Combined intravesical and oral oxybutynin chloride in adult patients with spinal cord injury. *Urology.* 2000; 55(3):358–362; (prospektive Open-Label-Studie mit intravesikalem Oxybutynin in Kombination mit oralem Oxybutynin, n = 25). **7.** Humblot M. et al., Long-term outcome of intravesical oxybutynin in children with detrusor-sphincter dyssynergia: with special reference to age dependent parameters. *NeuroUrol Urodyn.* 2015; 34(4):336–342; (retrospektive Kohortenstudie mit intravesikalem Oxybutynin, n = 10 bei Re-Evaluation).

VESOXX 1 mg/ml, Lösung zur intravesikalen Anwendung. **Wirkstoff:** Oxybutyninhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält 1 mg Oxybutyninhydrochlorid; 1 skalierte Fertigspritze mit 10 ml Lösung enthält 10 mg Oxybutyninhydrochlorid. **Sonstige Bestandteile:** Salzsäure, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Zur Unterdrückung einer neurogenen Detrusorüberaktivität (*Neurogenic Detrusor Overactivity*; NDO) bei Kindern ab 6 Jahren u. bei Erwachsenen, d. ihre Blase mittels sauberer intermittierender Katheterisierung (CIC) entleeren, wenn sie durch eine Behandlung mit oralen Anticholinergika aufgrund mangelnder Wirksamkeit und/oder unerträglicher Nebenwirkungen nicht adäquat eingestellt werden können. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen d. Wirkstoff od. sonstige Bestandteile; schwere gastrointestinale Erkrankungen (z. B. schwere Colitis ulcerosa u. toxisches Megakolon); Myasthenia gravis; Engwinkelglaukom u. Patienten mit einem Risiko dafür; Patienten mit Harnwegsobstruktion, bei denen eine Harnretention auftreten kann; häufiges nächtliches Wasserlassen aufgrund einer Herz- oder Nierenerkrankung; begleitende Sauerstofftherapie. **Nebenwirkungen:** Harnwegsinfektion; asymptomatische Bakteriurie; Hyperprolaktinämie; Prolaktin erhöht; Teilnahmslosigkeit; Halluzinationen; kognitive Störungen; Hyperaktivität; Schlaflosigkeit; Schlafstörungen; Agoraphobie; Orientierungsstörung; Aufmerksamkeitsstörungen; Schwindelgefühl; Kopfschmerz; Somnolenz; Erschöpfung; Dysgeusie; getrübler Bewusstseinszustand; Bewusstlosigkeit; anticholinerges Syndrom; Krampfanfall; Vertigo; Trockenes Auge; anomale Sinnesempfindung d. Auges; Akkommodationsstörung; supraventrikuläre Tachykardie; Hypotonie; Gesichtsrötung; Obstipation; Mundtrockenheit; abdominale Beschwerden; Schmerzen im Unter- od. Oberbauch; Übelkeit; Dyspepsie; Diarrhö; Hypohidrose; Ausschlag; nächtliches Schwitzen; (verstärkter) Harndrang; Proteinurie; Hämaturie; Störungen bei d. Entleerung d. Harnblase; Schmerzen an d. Instillationsstelle; Durst; Brustkorbbeschwerden; Kältegefühl. Verringerte Sauerstoffsättigung im Rahmen einer Sauerstofftherapie. Bekannte Nebenwirkungen einer anticholinergen Therapie (bisher bei intravesikaler Anwendung v. Oxybutynin nicht beobachtet): Erbrechen; Anorexie; verminderter Appetit; Dysphagie; gastroösophageale Refluxkrankheit; Pseudoobstruktion bei Risikopatienten (ältere Personen od. Patienten mit Obstipation u. bei Behandlung mit anderen, die intestinale Motilität verringernden Arzneimitteln); Verwirrheitszustand; Agitiertheit; Angst; Alpträume; Paranoia; Symptome einer Depression; Abhängigkeit v. Oxybutynin (bei Patienten mit einer Vorgeschichte v. Drogen- od. Substanzmissbrauch); Arrhythmie; Hitzschlag; (Engwinkel-) Glaukom; Augeninnendruck erhöht; trockene Haut; Angioödem; Urtikaria; Photosensitivität; Überempfindlichkeit. Kinder könnten empfindlicher für d. Wirkung des Produktes sein, insbesondere in Hinblick auf psychiatrische u. das ZNS betreffende Nebenwirkungen. **Warnhinweis:** Enthält den sonstigen Bestandteil mit bekannter Wirkung Natrium (3,56 mg/ml). **Weitere Angaben:** s. Fach- und Gebrauchsinfo. **Verschreibungspflichtig.** FARCO-PHARMA GmbH, Gereonsmühlengasse 1–11, D 50670 Köln. **Stand:** 08/2022.